

Zusammenfassung der Besprechungen anlässlich des

9ten Mentoring-Stammtisches

am 09. Oktober 2013

in Frankfurt (bei diesmal 14 TeilnehmerInnen)

1. Die schon zuvor geäußerten Bedenken dass zumeist dann Mentoring angefragt wird, wenn sich andere Projekte für nicht zuständig erklären, haben sich leider in der Zwischenzeit noch verstärkt! Es soll zwar auch jetzt dabei bleiben, dass offenkundig hochproblematische Fälle auch künftig nicht von vorherherein abgelehnt werden. **Im letzten Quartal wurden wir erstens deutlich weniger als zuvor und zweitens regelmäßig wg. hochproblematischer, z.T. offenkundig oder diagnostiziert psychiatrischer Fälle kontaktiert. Im Gefolge des nächsten Workshops gilt es insoweit gegenzusteuern.**
2. Die von Manuel Pense' vorgetragene Idee eines **stiftungsgestützten Wohnprojektes in Wiesbaden** wird prinzipiell begrüßt. Es ist v.a. sorgfältig zu prüfen welche Rechtsform eine solche Initiative haben müsste und welcher organisatorische und ev. finanzielle Aufwand hiermit realistischer Weise verbunden sein wird. Hierfür gilt es, auch auf Erfahrungen ähnlicher Initiativen zurückzugreifen.
3. Die **Werbeaktion** ist sehr weit gediehen, sowohl was den Online-Auftritt als auch was Flyer, Plakate etc. anbelangt. Bitte noch weitere Bilder & Texte zuschicken, damit das Ganze am Samstag des kommenden Workshops besprochen und die Resultate alsbald in Serie gehen können.
4. Der nächste **Workshop ist am 08./09. November in der JVA Rockenberg** mit dem **Schwerpunktthema 'Sucht'**.

Bitte hierfür rechtzeitig anmelden und gegeben falls weitere InteressentInnen informieren."